

Telefon 233 - 61100
Telefax 233 - 61105

Baureferat
Tiefbau

**Mittlerer Ring Ost
- Vogelweideplatz -
im 13. Stadtbezirk Bogenhausen**

**Neugestaltung der Stadteinfahrt
am Ende der A 94**

Projektkosten (Prognostizierte Ausführungskosten):

15.500.000,- €

(darin enthalten: Kostenanteil an den
Abwasserkanalkosten der Münchner Stadt-
entwässerung in Höhe von 1.083.200,- €
und 60 %-Anteil an den Folgekosten der
Stadtwerke München GmbH in Höhe von 158.000,- €)

1. Projekt- und Ausführungsgenehmigung
2. Änderung des Entwurfes des Mehrjahresinvestitions-
programmes 2005 – 2009 beim Unterabschnitt 6600
„Bundes- und Staatsstraßen - Ortsdurchfahrten“

Sitzungsvorlage Nr. 02-08 / V 05949

Anlage
Projekthandbuch 2 (PHB 2)

Beschluss des Bauausschusses vom 12.04.2005 (VB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Sachstand

Die Vollversammlung des Stadtrats hat mit Beschluss vom 12.05.2004 die Vorprojekt-
genehmigung für die vorbezeichnete Maßnahme mit einer Kostenobergrenze in Höhe
von 15.500.000,- € genehmigt und das Baureferat beauftragt, die Entwurfs- und
Genehmigungsplanung zu erarbeiten, das Planfeststellungsverfahren zu beantragen
und die Projektgenehmigung herbeizuführen.

Das Baureferat hat zwischenzeitlich für die vorgenannte Baumaßnahme die Entwurfs-
und Genehmigungsplanungsunterlagen sowie das PHB 2 erarbeitet. Die Planfeststel-
lung wurde durchgeführt. Der Planfeststellungsbeschluss ist am 28.02.2005 ergangen.
Durch das Planfeststellungsverfahren haben sich keine Planungsänderungen ergeben.
Die Unterlagen nach § 10 KommHV liegen vor.

Zusammen mit der Projektgenehmigung wird auch die Ausführungsgenehmigung beantragt. Dies ist erforderlich, da die Erstellung des bisher geplanten Seitentunnels in der Einsteinstraße mit der Tunnelverlängerung sowohl baubetrieblich als auch von den provisorischen Verkehrsführungen unmittelbar zusammenhängt und terminlich in die laufenden Arbeiten integriert werden muss (siehe Ziffer 3.1 Dringlichkeit).

Die vorgesehene Zusammenlegung der beiden Genehmigungsschritte hat zur Folge, dass der Bauausschuss für die vorliegende Maßnahme über die Projektgenehmigung und auch über die Ausführungsgenehmigung vorberatend (Projektkosten > 5,0 Mio. €) beschließt und die endgültige Entscheidung hierüber der Vollversammlung des Stadtrats obliegt.

2. Kurzbeschreibung der Maßnahme

Im Rahmen des Tunnelausbaus des Mittleren Ringes Ost und der damit erforderlichen Anpassungen der Einfahrten der Einstein- und der Prinzregentenstraße in die Autobahn A 94 ist eine Neugestaltung des Vogelweideplatzes möglich.

Wegen der bedeutenden Lage des Vogelweideplatzes als östliche Stadteinfahrt wurde mit Beschluss der Vollversammlung vom 13.12.2000 – Handlungsprogramm Mittlerer Ring 2001 – 2005 (Entwurf) - das Planungsreferat beauftragt, für den Bereich Vogelweideplatz vertiefende städtebauliche Untersuchungen und Planungen, erforderlichenfalls mit einem städtebaulichen / landschaftsplanerischen Wettbewerb durchzuführen.

Dazu wurden verkehrskonzeptionelle und städtebauliche Untersuchungen durchgeführt. Im Rahmen dieser Untersuchungen wurden mehrere Varianten geprüft. Das Ergebnis dieser Alternativenuntersuchung wurde in der Vorprojektgenehmigung vom 12.05.2004 im Stadtrat dargestellt. Der Stadtrat hat das Baureferat in dieser Vorprojektgenehmigung beauftragt, folgende Lösung weiter zu verfolgen:

- Bündelung der Fahrbahnen im Süden
- Tunnelverschiebung um ca. 45 m nach Osten
- Schaffung einer östlichen Querung am „neuen Vogelweideplatz“ zwischen der Prinzregenten-/ und Einsteinstraße
(detaillierte Beschreibung siehe Anlage)

Diese Lösung liegt auch der Entwurfsplanung und der Genehmigungsplanung bzw. dem Planfeststellungsverfahren zu Grunde. Dort sind nur kleinere Detailänderungen erfolgt; die grundsätzliche Lösung ist jedoch beibehalten worden.

3. Dringlichkeit und Bauablauf

3.1 Dringlichkeit

Der in der Vorprojektgenehmigung vom 12.05.2004 dargestellte Terminplan wurde eingehalten.

Für die Neuordnung am Vogelweideplatz muss u.a. der im Zuge des Ausbaus des Mittleren Ringes geplante Seitentunnel in der Einsteinstraße verlängert werden. Nachdem die Tunnelbauarbeiten bereits laufen, ist die Herstellung der Tunnelverlängerung in den laufenden Baubetrieb zu integrieren. Um den Tunnelbau am Mittleren Ring nicht zu verzögern, müssen die Bauarbeiten für die Tunnelverlängerung spätestens im Januar 2006 beginnen. Zugleich ist die bisherige Tunnelplanung auf eine Länge von ca. 70 m dem neuen Höhenverlauf anzupassen. In diesem Bereich sollen die Arbeiten bereits im September 2005 beginnen. Werden diese Termine eingehalten, ändert sich die bisher vorgesehene Verkehrsfreigabe für den Tunnel in der Richard-Strauss-Straße im April 2009 nicht. Ebenso kann der ursprünglich geplante Termin für die endgültige Wiederherstellung der gesamten Oberfläche Ende 2010 gehalten werden.

Es bestehen keinerlei Zeitreserven. Eine Behandlung in der heutigen Sitzung ist erforderlich, um den geplanten Baubeginn im September 2005 gewährleisten zu können.

3.2 Bauablauf

Die Münchner Stadtentwässerung (MSE) beginnt im April 2005 mit den vorab erforderlichen Kanalumlegungen und beendet diese im Oktober 2005. Die Genehmigung für diese Arbeiten erteilte der Stadtrat am 12.05.2004.

Der Bauablauf für die Neugestaltung des Vogelweideplatzes ist in die Verkehrsphasen für den Ausbau des Mittleren Ringes Ost zu integrieren bzw. die bisher geplanten Verkehrsphasen sind zu erweitern. Betroffen sind hierbei die Bereiche Prinzregentenstraße zwischen Vogelweideplatz und Töginger Straße sowie Einsteinstraße zwischen Ausfahrt des Trambahnbetriebshofes und der Töginger Straße.

Darüber hinausgehende Randstraßen sind nicht betroffen bzw. eine umfassendere, über die Baumaßnahmen hinausgehende Verkehrsumleitung ist nicht erforderlich.

Die provisorische Verkehrsführung für die Tunnelverlängerung wird zugleich genutzt, um die erforderliche Instandsetzung der Brücke Töginger Straße über die Riedenburger Straße von März 2006 bis Ende 2006 durchzuführen. Das Bedarfsprogramm für diese Maßnahme hat der Bauausschuss am 08.03.05 genehmigt.

4. Kosten

Die Tunnelverlängerung steht im unmittelbaren Zusammenhang mit der laufenden Bau- maßnahme. Deshalb werden die Rohbauarbeiten und die provisorischen Verkehrsfüh- rungen an die vor Ort tätige Firma vergeben. Dies erfolgt wie die Entsorgung der Altlas- ten, auf der Grundlage von bestehenden Verträgen. Die VOB erlaubt ein solches Vorgehen ausdrücklich. Die vorweg erforderlichen Kanalumlegungen sind durch die Münchner Stadtentwässerung bereits ausgeschrieben. Weiterhin bestehen vertragli- che Bindungen für Ingenieurleistungen, Gutachten und Prüfgebühren. Ein Teil der Leistungen sind Materiallieferungen, die durch Rahmenverträge abgedeckt sind.

Somit sind ca. 50 % der Kosten durch bestehende Verträge, submittierte Bauleis- tungen, konkret berechenbare Ingenieurleistungen und durch Preislisten belegt.

Die noch offenen Leistungen wie z.B. Ausstattung des Tunnels, der Abbruch der nicht mehr benötigten Brückenbauwerke am Vogelweideplatz, die endgültige Wieder- herstellung der Oberfläche, Signalanlagen, etc. werden erst im Jahr 2007 gesondert ausgeschrieben.

Der Kostenanschlag beläuft sich auf 13.988.000,- €.

Er gibt die Kosten nach dem derzeitigen Preisstand wieder. Es wird darauf hinge- wiesen, dass die tatsächliche Entwicklung der Kosten vom Kostenanschlag noch abweichen kann.

Der Bauausschuss entscheidet – wie unter Punkt 1 geschildert – vorberatend über die Realisierung des Projektes mit nachfolgenden prognostizierten Kosten:

Kostenanschlag	13.988.000,- €
Reserve für Ausführungsrisiken (ca. 11 % nach fachlicher Beurteilung ausreichend)	1.512.000,- €
<hr/>	
Ausführungskosten	15.500.000,- €

Damit wurden die zuletzt genehmigten Projektkosten eingehalten.
Die Kostenreserve ist nach fachlicher Beurteilung ausreichend.

Die Bauzeit liegt über einem Jahr.

Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächliche Entwicklung der Ausführungskosten von den Prognosedaten noch abweichen kann. Ziel der Prognose der Ausführungskos- ten auf den Fertigstellungszeitpunkt ist eine möglichst große Annäherung der zu geneh- migenden an die sich tatsächlich einstellenden Kosten.

Da vorhandene Straßenflächen neu geordnet werden, entstehen beim Straßenbau keine zusätzlichen Folgekosten. Die Folgekosten für die Tunnelverlängerung liegen in Höhe der Folgekosten der Bauwerke, die abgebrochen werden.

5. Finanzierung

Die Baumaßnahme ist im Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2005 - 2009 in der Investitionsliste 1 beim Unterabschnitt 6600 „Bundes- und Staatsstraßen - Ortsdurchfahrten, Maßnahme-Nr. 6600.7535 (Rangfolge-Nr. 001) mit Kosten in Höhe von 13.988.000,- € enthalten.

Da mit der Ausführungsgenehmigung die Risikoreserve in Höhe von 1.512.000,- € aus der Risikopauschale wieder den Baukosten zuzuschlagen ist, ist der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2005 – 2009 wie im Antrag aufgezeigt zu ändern.

Nach erteilter Ausführungsgenehmigung werden die notwendigen Kassenmittel 2005 und Verpflichtungsermächtigungen für 2006 ff. im Wege der Veranschlagungsberichtigung bereitgestellt.

Insgesamt wird der Verkehrsumbau durch den Verkauf des Grundstückes refinanziert. Allerdings kann das Grundstück erst zeitlich verzögert ab dem Jahr 2010 bebaut und vermarktet werden. Die damit notwendige Zwischenfinanzierung erfolgt durch eine Entnahme aus dem allgemeinen Grundvermögen. Sollte dem Kommunalreferat ein etwaiger negativer Differenzbetrag zwischen den verauslagten Projektkosten und dem seinerzeitigen Verkaufserlös für das Baugrundstück entstehen, sichert die Stadtkämmerei zu, nach Maßgabe vorhandener Haushaltsmittel über eine weitere Finanzierung zu verhandeln.

Die Stadtkämmerei ist mit der Sachbehandlung einverstanden.

Das Kommunalreferat hat der Vorlage zugestimmt.

Die betroffenen Bezirksausschüsse der Stadtbezirke 5, 13 und 14 wurden zuletzt mit Schreiben vom 13.03.2004 bzw. im Rahmen der Informationsveranstaltung am 18.03.2004 zum Projekt Vogelweideplatz angehört. Darüber hinaus wurden ihnen die bei der Regierung von Oberbayern eingereichten Planfeststellungsunterlagen am 11.08.2004 zur Information zugeleitet.

Mit Schreiben vom 11.02.2005 wurde den betroffenen Bezirksausschüssen der aktuelle Sachstand mitgeteilt. Dieses Schreiben enthielt auch einen Hinweis, dass sich keine Änderungen gegenüber der Vorprojektgenehmigung ergeben.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Beschlussvorlage war aufgrund des verwaltungsinternen Abstimmungsverfahrens nicht möglich.

Eine Behandlung der Angelegenheit in der heutigen Sitzung ist notwendig, um den geplanten Baubeginn im September 2005 gewährleisten zu können.

Dem Korreferenten des Baureferates, Herrn Stadtrat Reissl, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Köstler, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

II. Antrag der Referentin

Der Bauausschuss beschließt als vorberatender Ausschuss:

1. Das Projekt mit Projektkosten in Höhe von 15.500.000,- € wird nach Maßgabe des PHB 2 genehmigt.
2. Die Realisierung des Projektes mit auf den Fertigstellungszeitpunkt prognostizierten Ausführungskosten in Höhe von 15.500.000,- € wird genehmigt.
3. Dem Baubeginn wird zugestimmt.
4. Der Entwurf des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2005 – 2009 wird wie folgt geändert:

alt:

Vogelweideplatz, Umbau zur Baulandgewinnung

IL 1, Unterabschnitt 6600, Maßnahme-Nr. 6300.7535, Rangfolge-Nr. 001

	GRZ	Gesamt-kosten	bisher finanziert	Programm-zeitraum 2005-2009	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Rest-fi-nan-zie-rung 2011 ff
	950	13.868	0	13.868	1.520	3.960	5.000	2.500	888	0	0
	955	120	0	120	80	40	0	0	0	0	0
B	Summe	13.988	0	13.988	1.600	4.000	5.000	2.500	888	0	0
	932	0	0	0	0	0		0	0	0	0
G	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	361	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	367	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Z	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St.A.		13.988	0	13.988	1.600	4.000	5.000	2.500	888	0	0

neu:

Vogelweideplatz, Umbau zur Baulandgewinnung

IL 1, Unterabschnitt 6600, Maßnahme-Nr. 6300.7535, Rangfolge-Nr. 001

	GRZ	Gesamt-kosten	bisher finanziert	Programm-zeitraum 2005-2009	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Rest-fi-nan-zie-rung 2011 ff
	950	15.380	0	15.380	1.520	3.960	5.000	2.500	2.400	0	0
	955	120	0	120	80	40	0	0	0	0	0
B	Summe	15.500	0	15.500	1.600	4.000	5.000	2.500	2.400	0	0
	932	0	0	0	0	0		0	0	0	0
G	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	361	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
	367	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Z	Summe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
St.A.		15.500	0	15.500	1.600	4.000	5.000	2.500	2.400	0	0

5. Die Stadtkämmerei wird ermächtigt, die Risikoreserve nach Maßgabe des Beschlusses der Vollversammlung des Stadtrates vom 28.07.2004 anzupassen.
6. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Über den Beratungsgegenstand wird durch die Vollversammlung des Stadtrates endgültig entschieden.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Die Referentin

Hep Monatzeder
3. Bürgermeister

Rosemarie Hingerl
Berufsm. Stadträtin

IV. Abdruck von I. - III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Direktorium - Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
an die Stadtkämmerei II/21, II /12
zur Kenntnis.

V. Wv. im Baureferat / RG 4 zur weiteren Veranlassung

Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

An den Bezirksausschuss 5
An den Bezirksausschuss 13
An den Bezirksausschuss 14
An die Stadtwerke München GmbH
An die Stadtwerke München GmbH – VB-SP
An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
An das Kommunalreferat
An das Referat für Gesundheit und Umwelt
An das Kreisverwaltungsreferat
An das Kreisverwaltungsreferat HA III
An das Baureferat - H, G, V, MSE
An das Baureferat - RZ, RG 2, RG 4
An das Baureferat – T
An das Baureferat – T 0
An das Baureferat – T 1
An das Baureferat – T 1-CS/O
An das Baureferat – T 2
An das Baureferat – T 3
An das Baureferat – T 4
An das Baureferat – T 42
zur Kenntnis.

Mit Vorgang zurück zum Baureferat - T 1-PM

Am
Baureferat/RG 4
I. A.